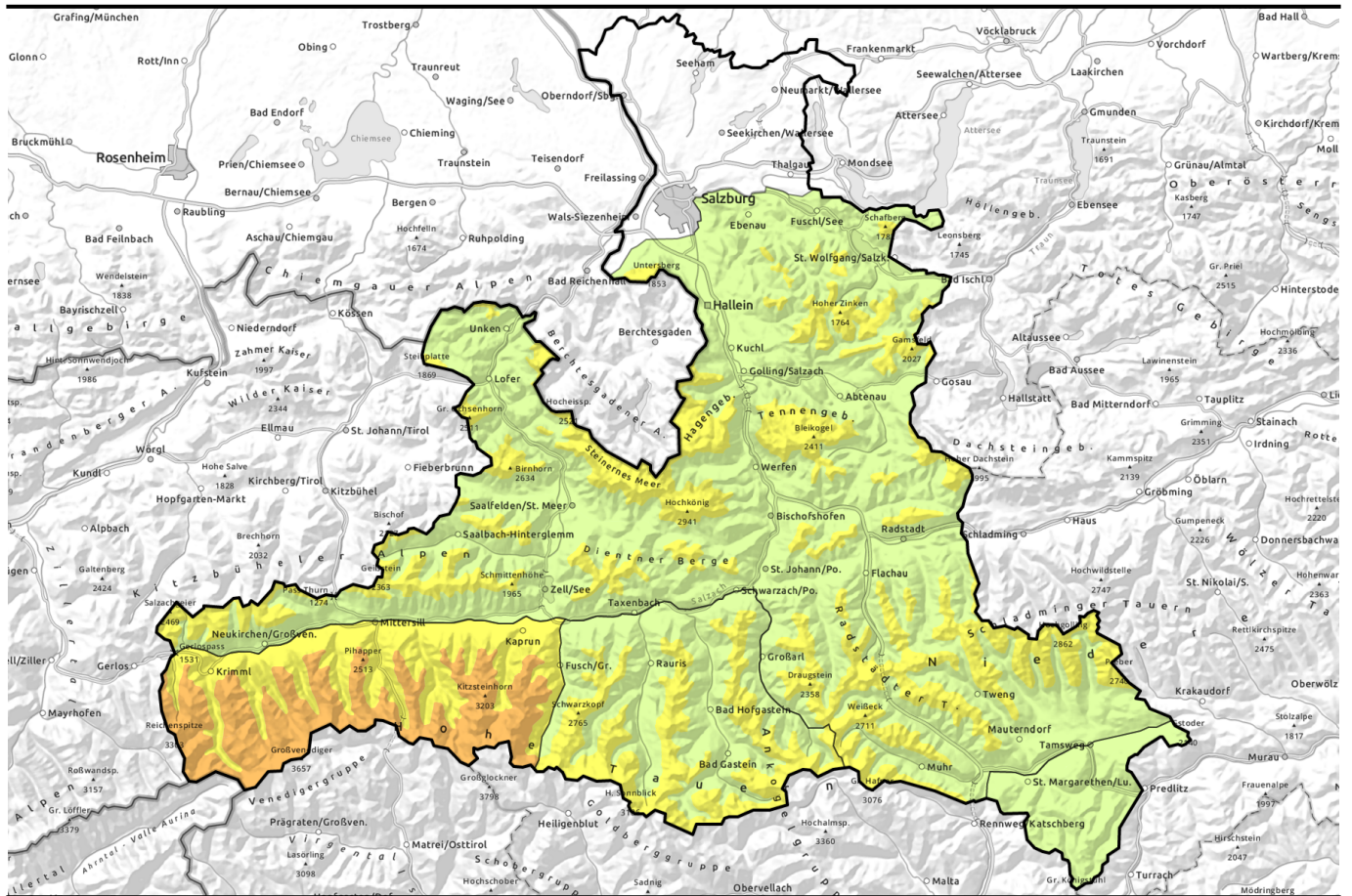

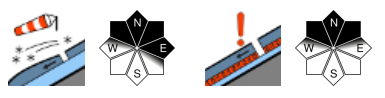

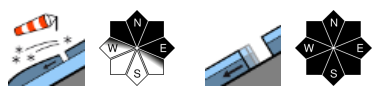

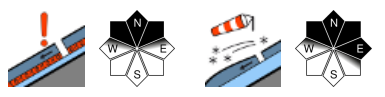




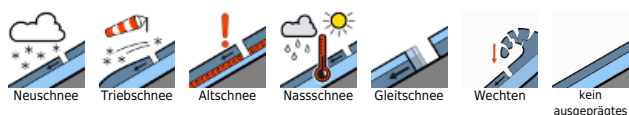
Lawinenbericht für **Mittwoch, 26.04.2023**



Altschneeproblem in den Hohen Tauern, Tribschnee beachten

 2600 m	Großenedigergruppe Nord, Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm	
 2400 m	Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd	
 2400 m	Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm	
	Nockberge	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen





Exposition





Lawinenbericht für **Mittwoch, 26.04.2023**

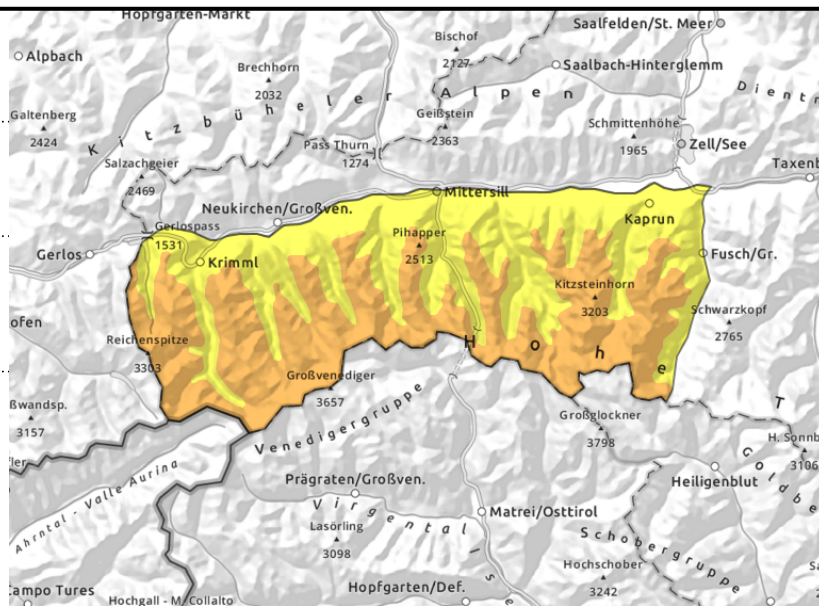
Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm

Triebsschnee ist vor allem an steilen Nord- und Osthängen störanfällig

Sehr steile (>35°), große Schattenhänge in der Höhe meiden



Vorsicht vor Triebsschnee- und Altschneeproblem in der Höhe. Gleitschneelawinen aus steilen Grashängen

Die Lawinengefahr wird oberhalb 2600m mit ERHEBLICH, darunter mit MÄßIG beurteilt. Frische, z.T. umfangreiche Triebsschneeansammlungen können v.a. an Nord- und Osthängen in der Höhe leicht ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgroß, können aber v.a. oberhalb 2600m auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und groß werden. Die Triebsschneeansammlungen sind bei der schlechten Sicht oft schwer zu erkennen, sie sind besonders in Kamm- und Gipfellagen anzutreffen. Anzahl, Größe und Störanfälligkeit nehmen mit der Höhe zu. Zudem sind Schwachschichten im Altschnee vereinzelt durch einzelne Wintersportler*innen auslösbar. Gefahrenstellen liegen an sehr steilen (>35°) Schattenhängen oberhalb etwa 2600m, ungünstig sind Übergänge von wenig zu viel Schnee. Bei Sonneneinstrahlung sind kleine und mittlere spontane Lockerschneelawinen aus extremem Steilgelände (>40°) zu erwarten. Auch kleine und mittelgroße Gleitschneelawinen aus steilen Wiesenhängen sind weiterhin möglich.

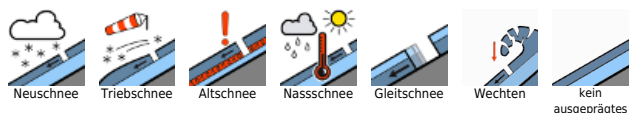
Schneedeckenaufbau

Von Dienstagnachmittag bis Mittwochmorgen schneit es meist 15 bis 25cm, lokal bis zu 30cm. Mäßig bis starker Wind aus nordwestlichen Richtungen verfrachtet den Schnee. Neu- und Triebsschnee lagert unterhalb etwa 2400m auf einer durchnässten Schneedecke, dazwischen hat sich meist ein dünner Schmelzharschdeckel ausgebildet. Mit zunehmender Höhe wird die Verbindung zwischen den Neu- und Triebsschneeschnitten bzw. zur Altschneeoberfläche ungünstiger. Im oberen Teil der Altschneedecke - etwa 60 bis 100cm unterhalb der Schneeoberfläche - findet sich an Schattenhängen oberhalb etwa 2600m eine Schwachschicht aus kantigen Kristallen, welche in der vergangenen Woche zu mitunter großen Lawinenabgängen führte.

Wetter

Mittwoch: Der Vormittag bringt noch einige dichte Wolken und etwas Regen sowie Schneefall oberhalb von 800 bis 1000m in den Nordalpen. In den Tauern liegt die Schneefallgrenze etwas höher, meist trocken bleibt es in den Nockbergen. Am Nachmittag bessert sich die Sicht langsam, bei meist schon trockenen Verhältnissen kommt öfter die Sonne zum Vorschein. Der Wind weht schwach bis

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 26.04.2023**

mäßig, mitunter lebhaft aus West bis Nordwest. In 2000m Erwärmung von -5 auf -1 oder 0 Grad, in 3000m von -12 auf -8 Grad.

Tendenz

Donnerstag: Nur wenig Änderung. In den frühen Morgenstunden kann es oberhalb rund 1500m noch etwas schneien, am Nachmittag lockern die Wolken tendenziell etwas auf. Es wird etwas milder, was zur allmählichen Verfestigung des Tribschnees beiträgt. Es sind einzelne nasse Lockerschneerutsche möglich, auch Gleitschneelawinen bleiben ein Thema.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

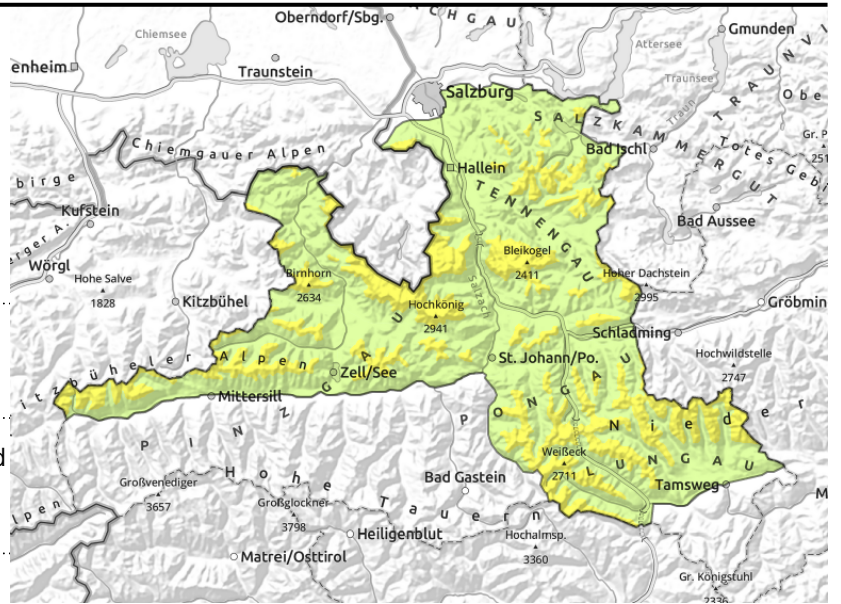


Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 26.04.2023**

Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



2400 m



Vorsicht an hochgelegenen und schattigen, kammnahen Hängen



Vorsicht in Gebieten mit Gletschneerissen

Kleine Tribschneepakete in der Höhe

Die Lawinengefahr ist oberhalb 2400m MÄßIG, darunter GERING.

Mit mäßigem Wind haben sich frische Tribschneeanisammlungen v.a. in Kamm- und Gipfellagen gebildet. Diese sind eher klein, aber an Nord- und Osthängen oberhalb 2400m stellenweise störanfällig. Auslösebereitschaft und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe etwas zu. Gefahrenstellen sind bei schlechten sich schwer zu erkennen.

Bei Sonneneinstrahlung sind kleine und mittlere spontane Lockerschneelawinen aus extremem Steilgelände (>40°) möglich. Vereinzelt sind weiterhin kleine Gletschneelawinen aus steilen Wiesenhängen aller Expositionen möglich.

Schneedeckenaufbau

Von Dienstagnachmittag bis Mittwochmorgen schneit es meist 5 bis 15 cm, lokal auch etwas mehr. Mäßiger Wind aus nordwestlichen Richtungen verfrachtet den lockeren Neuschnee in Gipfel- und Kammlagen. Kleine Tribschneeanisammlungen werden nur an Schattenhängen in der Höhe stellenweise auf einer weichen, ungünstigen Schneeoberfläche abgelagert und können dort gestört werden. In anderen Expositionen und weiter unten wurde der Schnee auf eine feuchte oder nasse Schneedecke abgelagert - hier hat sich oft ein dünner Schmelzharschdeckel zwischen Neu- und Altschnee gebildet. Unterhalb 1600m liegt kaum mehr Schnee.

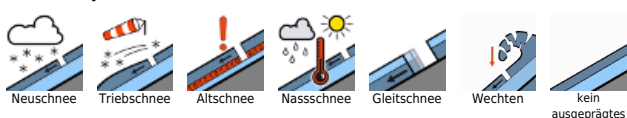
Wetter

Mittwoch: Der Vormittag bringt noch einige dichte Wolken und etwas Regen sowie Schneefall oberhalb von 800 bis 1000m in den Nordalpen. In den Tauern liegt die Schneefallgrenze etwas höher, meist trocken bleibt es in den Nockbergen. Am Nachmittag bessert sich die Sicht langsam, bei meist schon trockenen Verhältnissen kommt öfter die Sonne zum Vorschein. Der Wind weht schwach bis mäßig, mitunter lebhaft aus West bis Nordwest. In 2000m Erwärmung von -5 auf -1 oder 0 Grad, in 3000m von -12 auf -8 Grad.

Tendenz

Donnerstag: Nur wenig Änderung. In den frühen Morgenstunden kann es oberhalb rund 1500m noch

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



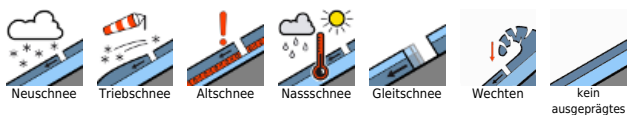
Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 26.04.2023**

etwas schneien, am Nachmittag lockern die Wolken tendenziell etwas auf. Es wird etwas milder, was zur allmählichen Verfestigung des Triebsschnees beiträgt. Es sind einzelne nasse Lockerschneerutsche möglich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 26.04.2023**

Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm



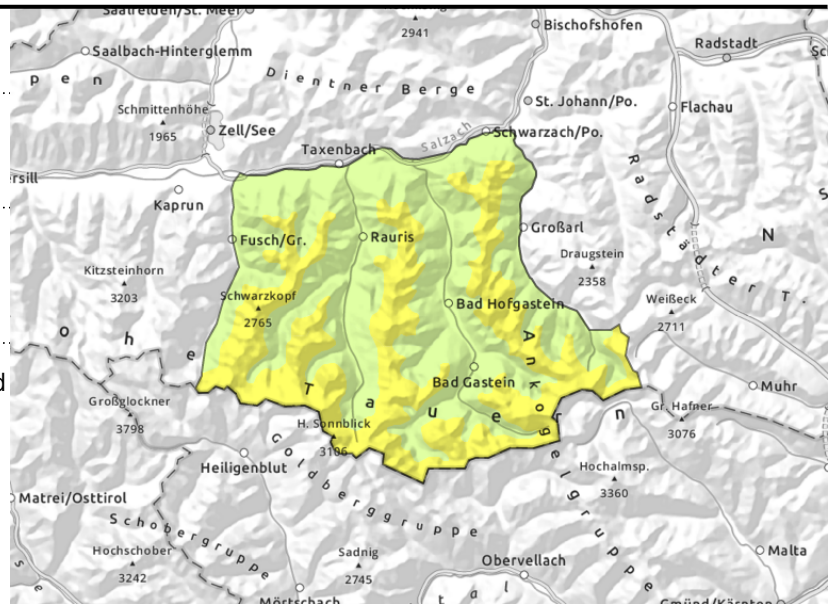
2400 m



Sehr steile (>35°), große
Schattenhänge in der Höhe
meiden



Vorsicht an hochgelegenen und
schattigen, kammnahen
Hängen



Störanfälliger Tribschnee sowie Altschneeproblem in der Höhe

Die Lawinengefahr wird oberhalb 2400m mit MÄßIG, darunter mit GERING beurteilt.

Trockene Schneebrettlawinen können von einzelnen Wintersportler*innen vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und groß werden. Gefahrenstellen liegen an sehr steilen (>35°) Schattenhängen (NW-N-NO) oberhalb etwa 2400m. Die Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Vorsicht v.a. an Übergängen von wenig zu viel Schnee bzw. allgemein eher schneeärmeren Bereichen.

Mit mäßigem Wind haben sich frische Tribschneeansammlungen v.a. in Kamm- und Gipfellagen gebildet. Diese sind meist klein, aber an Nord- und Osthängen oberhalb 2400m stellenweise störanfällig. Auslösebereitschaft und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe etwas zu. Gefahrenstellen sind bei schlechten sich schwer zu erkennen. Vorsicht v.a. im absturzgefährdetem Steilgelände.

Zudem sind mit zeitweiser Sonneneinstrahlung und feuchter Luft am Vormittag kleine Lockerschneelawinen aus extremem Steilgelände (>40°) möglich. Vereinzelt sind weiterhin kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen aus steilen Wiesenhängen aller Expositionen möglich.

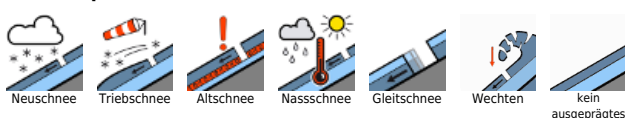
Schneedeckenaufbau

Von Dienstagnachmittag bis Mittwochmorgen schneit es meist 5 bis 15 cm, lokal auch etwas mehr. Mäßiger Wind aus nordwestlichen Richtungen verfrachtet den lockeren Neuschnee in Gipfel- und Kammlagen. Kleine Tribschneeansammlungen werden nur an Schattenhängen in der Höhe stellenweise auf einer weichen, ungünstigen Schneeoberfläche abgelagert und können dort gestört werden. In anderen Expositionen und weiter unten wurde der Schnee auf eine feuchte oder nasse Schneedecke abgelagert - hier hat sich oft ein dünner Schmelzharschdeckel zwischen Neu- und Altschnee gebildet. Im oberen Teil der Altschneedecke findet sich an Schattenhängen oberhalb etwa 2600m eine Schwachschicht aus kantigen Kristallen. Unterhalb 1600m liegt kaum mehr Schnee.

Wetter

Mittwoch: Der Vormittag bringt noch einige dichte Wolken und etwas Regen sowie Schneefall oberhalb von 800 bis 1000m in den Nordalpen. In den Tauern liegt die Schneefallgrenze etwas höher, meist trocken bleibt es in den Nockbergen. Am Nachmittag bessert sich die Sicht langsam, bei meist schon trockenen Verhältnissen kommt öfter die Sonne zum Vorschein. Der Wind weht schwach bis mäßig, mitunter lebhaft aus West bis Nordwest. In 2000m Erwärmung von -5 auf -1 oder 0 Grad, in

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



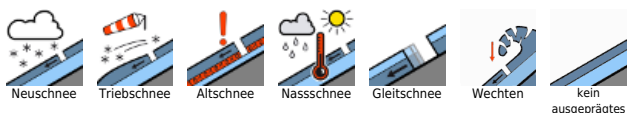
Lawinenbericht für **Mittwoch, 26.04.2023**

3000m von -12 auf -8 Grad.

Tendenz

Donnerstag: Nur wenig Änderung. In den frühen Morgenstunden kann es oberhalb rund 1500m noch etwas schneien, am Nachmittag lockern die Wolken tendenziell etwas auf. Es wird etwas milder, was zur allmählichen Verfestigung des Tribschnees beiträgt. Es sind einzelne nasse Lockerschneerutsche möglich, auch Gleitschneelawinen bleiben vereinzelt ein Thema.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

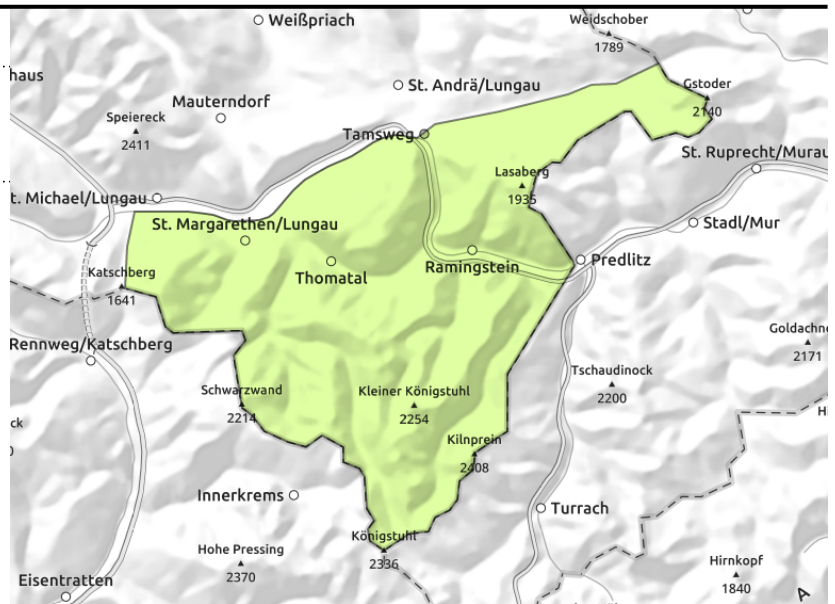


Lawinenbericht für **Mittwoch, 26.04.2023**

Nockberge



Kleine Tribschneelinsen im absturzfährdetem Gelände meiden



Geringe Lawinengefahr

Es gibt nur sehr vereinzelte Gefahrenstellen für Schneebrettlawinen v.a. an extrem steilen ($>40^\circ$) Schattenhängen in Kamm- und Gipfellagen. Lawinen sind nur klein, die Absturzgefahr überwiegt die Verschüttungsgefahr. Zudem sind mit etwas milderen Temperaturen und bei Sonneneinstrahlung kleine nasse Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist meist bis zum Boden hin feucht oder nass. Nur an Schattenhängen in der Höhe sind kleine Tribschneepakete sehr vereinzelt störanfällig, ansonsten ist die Schneedecke weitestgehend stabil. An der Oberfläche hat sich oft ein Schmelzharschdeckel ausgebildet. Mit etwas milderen Temperaturen und zeitweise Sonneneinstrahlung erfolgt ein Aufweichen der Schneeoberfläche im Tagesverlauf.

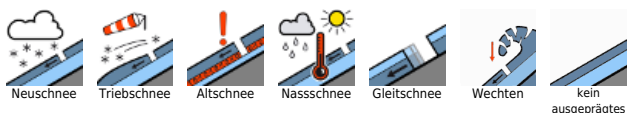
Wetter

Mittwoch: Der Vormittag bringt noch einige dichte Wolken und etwas Regen sowie Schneefall oberhalb von 800 bis 1000m in den Nordalpen. In den Tauern liegt die Schneefallgrenze etwas höher, meist trocken bleibt es in den Nockbergen. Am Nachmittag bessert sich die Sicht langsam, bei meist schon trockenen Verhältnissen kommt öfter die Sonne zum Vorschein. Der Wind weht schwach bis mäßig, mitunter lebhaft aus West bis Nordwest. In 2000m Erwärmung von -5 auf -1 oder 0 Grad, in 3000m von -12 auf -8 Grad.

Tendenz

Donnerstag: Weiterhin geringe Lawinengefahr. Es wird milder, einzelne nasse Lockerschneerutsche sind möglich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

